

estros ECSTA for Communi5 Voice Application Server

7.0.1.1179

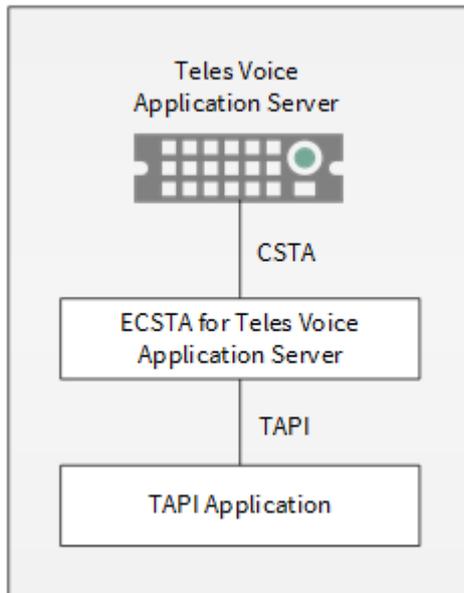
| | | |
|-----|--|----|
| 1 | Einleitung | 4 |
| 2 | ECSTA for Communig Voice Application Server | 6 |
| 2.1 | Einstellungen Allgemein | 6 |
| 2.2 | Einstellungen Erweitert | 6 |
| 2.3 | Einstellungen Leitungen | 6 |
| 2.4 | Einstellungen..... | 7 |
| 3 | Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen..... | 8 |
| 3.1 | Lizenzen | 10 |
| 4 | Einstellungen Standort | 11 |
| 5 | Rufnummern Formatierung | 12 |
| 6 | Treiber Verwaltung..... | 15 |
| 7 | Software Voraussetzungen | 16 |
| 8 | Unterstützte TAPI Funktionen | 17 |
| 9 | Info über estos ECSTA for Communig Voice Application Server..... | 20 |

1 Einleitung

estos ECSTA for Communig Voice Application Server stellt einen Telephony Service Provider für Microsoft® TAPI 2.1 (aber auch 2.2 und 3.0) zur Verfügung. Dieser TAPI Treiber stellt eine zentrale Kommunikation zwischen einem Server und der Telefonanlage her. Auf diesem Server stehen alle Geräte der Telefonanlage als TAPI Leitungen zur Verfügung.

Alle estos ECSTA for Communig Voice Application Server Treiber verwenden die leistungsfähige CSTA Schnittstelle um mit der Telefonanlage zu kommunizieren.

Zur Installation und Verwaltung des Treibers siehe Treiber Verwaltung.



Unterstützte Telefonanlagen

| Anlage | Treiber |
|--------------------------------|---|
| Teles Voice Application Server | estos ECSTA for Communig Voice Application Server |

Verwendung im Netzwerk

Nachdem der Treiber installiert ist, können Sie alle eingerichteten Nebenstellen auf dem Server als TAPI-Leitungen verwenden. Wenn Sie eine Server gestützte CTI Software einsetzen, so können Sie diese nun installieren. Um die Telefone von allen Arbeitsplätzen aus zu verwenden, muss der TAPI-Treiber im Netzwerk verteilt werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

- 1. estos UCServer**
 Der estos UCServer ist eine CTI/UCC Server Software welche die Telefonie-Informationen über einen grafischen Client oder einen Multiline TAPI-Treiber im Netzwerk an alle Arbeitsplätze verteilen kann. Dabei werden Arbeitsgruppen, Domänen, Active Directory® und Terminal Server unterstützt.
- 2. estos CallControlGateway**
 Das estos CallControlGateway für Lync/OCS ist ein Gateway, welches die TAPI-Leitungen mit dem Lync/OCS Server verbindet und dem Lync/OCS Client via RemoteCallControl (RCC) die Steuerung der klassischen Telefonie Geräte ermöglicht.
- 3. Windows® Telephony Server**
 Der Windows® Telephony Server ist ein Bestandteil von Windows Server® Betriebssystemen seit

Windows® NT. Sie benötigen dazu in jedem Fall eine Domäne. Die Einrichtung ist auf Domänen Benutzer limitiert.

2 ECSTA for Communig Voice Application Server

Bei der Einrichtung des Treibers gehen Sie folgendermaßen vor:

1. **Netzwerk Verbindung prüfen**
Erreichbarkeit des Teles Voice Application Server CSTA SIP Servers prüfen (ping hostname / IP Adresse).
2. **CSTA Funktion für die Endgeräte freischalten**
Sie müssen in der Teles Voice Application Server Konfiguration die Funktion CSTA für die Endgeräte einschalten.
3. **Treiber installieren**
Siehe auch Einstellungen

2.1 Einstellungen Allgemein

Verbindung

Die Verbindung zu der Teles Voice Application Server Platform wird über SIP/TCP hergestellt. Geben Sie die IP Adresse des CSTA SIP Servers ein. Der Default Port für die SIP Verbindung ist 5075.

Login

Geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort für die Anmeldung an dem CSTA SIP Server ein. Der Benutzername wird ohne Domäne eingegeben. Geben Sie die Service Domäne ein. Dies ist z.B. teles.at

2.2 Einstellungen Erweitert

Regeln zum Erkennen von SIP-Leitungen

Über "Regeln bearbeiten" gelangt man in einen Dialog, über den festgelegt werden kann, ob SIP-Leitungen über ein Regelwerk vom ecsta erkannt, ausgefiltert und somit nicht an die Leitungsverwaltung der Tapi weitergegeben werden soll (Siehe Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen).

Snapshot für aktive Gespräche

Der Treiber kann alle aktiven Gespräche auf Gültigkeit überprüfen. Dies verhindert, dass am PC Gespräche angezeigt werden, die in der Telefonanlage nicht mehr existieren. Je höher dieser Wert umso länger kann es dauern bis der Treiber so einen falschen Ruf erkennt. Je niedriger dieser Wert, desto höher ist die Last auf die Telefonanlage. Es wird hier ein Zeitintervall in Sekunden eingegeben.

MonitorStart wiederholen

Kann der Treiber die Überwachung einer Nebenstelle in der Telefonanlage nicht starten, weil z.B. das Telefon gerade nicht eingesteckt ist, so wird dieser Versuch in regelmäßigen Abständen wiederholt. Es wird hier ein Zeitintervall in Sekunden eingegeben.

2.3 Einstellungen Leitungen

Geben Sie hier die Leitungen an, die der Treiber zur Verfügung stellen soll. Die Nummern entsprechen den internen Rufnummern, die Geräte-ID der MAC Adresse der Telefone, der angegebene Name wird zur Darstellung der Leitungen verwendet. Optional kann jede Leitung auch die weiteren Leitungstasten eines Telefons als Tapi Adressen abbilden. Die Leitungstasten werden als Strichpunkt getrennte Liste von Rufnummern abgegeben (z.B. 9011;9012;9013)

Rufnummern Format

Die Leitungen müssen kanonisch z.B. +493012345123 angegeben werden. Im Dialog Standort können Sie den Ländercode, Vorwahl und Lokale Amtskennzahl konfigurieren.

Menü Extras

In diesem Menü finden Sie weitere Aktionen, die im folgenden beschrieben sind.

Leitungen auslesen

Die verfügbaren Leitungen können aus der Plattform ausgelesen werden. Bei dieser Abfrage werden die Teilnehmer eines von Ihnen angegebenen Rufnummernraums ausgelesen. Geben Sie dazu den Präfix für alle Rufnummern (z.B. +4989444) und den Bereich der Teilnehmer Rufnummer (z.B. 100 - 200) ein.

Manuelles Hinzufügen einer Leitung

Geben Sie die internationale Rufnummer des Telefons an (z.B. +4989444100. Optional kann auch ein Name angegeben werden.

Text importieren

Sie können eine Liste von Leitungen aus einer Text Datei importieren. Jede Zeile muss dazu die Rufnummer,Name enthalten.

Text exportieren

Exportieren Sie die aktuelle Leitungskonfiguration des Treibers.

Achtung

Die Leitungen stehen nach der Installation des Treibers u.U. erst nach dem nächsten Neustart des PC zur Verfügung.

2.4 Einstellungen

- Einstellungen Allgemein
- Einstellungen Standort
- Einstellungen Leitungen
- Einstellungen Erweitert
- Einstellungen Lizenzen
- Rufnummern Formatierung

3 Regelwerk zum Ausfiltern von SIP-Leitungen

Sie können Regeln eingeben, über die festgelegt wird, ob Leitungen beim Auslesen ausgefiltert werden sollen oder nicht. Wird "kein Erkennen von SIP-Leitungen" ausgewählt, so werden alle eingelesenen Leitungen in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen. Wird "Regeln zum Erkennen von Sip-Leitungen" ausgewählt, so wird beim Einlesen der Leitungen ein Regelwerk angewandt, über das festgelegt wird, ob eine Leitung ausgefiltert oder in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen werden soll. Dieses Regelwerk besteht aus einzelnen Regeln, die vom Benutzer erstellt werden.

Für jede Regel kann festgelegt werden, ob eine konfigurierbare Zeichenfolge im Namen oder in der Rufnummer gesucht werden soll, um im Fall der Übereinstimmung die Leitung auszufiltern. Alternativ kann auch ein regulärer Ausdruck definiert werden über den ein Suchmuster festgelegt wird, das dann bei der Suche im Leitungsnamen bzw. der Leitungsnummer angewandt wird. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert.

Folgende Regeln können konfiguriert werden:

- **Ausfiltern von Leitungen über eine Zeichenfolge im Leitungsnamen**
 Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, deren Leitungsname die Zeichenfolge, die in der Spalte "Suchen nach:" eingetragen ist, enthält.
 Beispiel: Sollen Leitungen deren Leitungsname die Zeichenfolge "Paul" enthält ausgefiltert werden, so werden alle Leitungen mit den Leitungsnamen "Paul Muster", "Pauline Muster", "Lukas Paulsen"... ausgefiltert.

- **Ausfiltern von Leitungen über eine Zeichenfolge in der Leitungsnummer**
 Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, deren Leitungsnummer die Zeichenfolge, die in der Spalte "Suchen nach:" eingetragen ist, enthält.
 Beispiel: Sollen Leitungen deren Leitungsnummer die Zeichenfolge "897" enthalten ausgefiltert werden, so würden Leitungen mit den Leitungsnummern "897", "089123456897", "0897123456", ausgefiltert.

- **Ausfiltern von Leitungen über ein Suchmuster im Leitungsnamen, das über einen regulären Ausdruck konfiguriert ist**
 Die Zeichenfolge in der Spalte "Suchen nach:" muss ein regulärer Ausdruck sein. Beim Einlesen der Leitungen werden die Leitungen nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, bei denen die Suche mittels des regulären Ausdrucks im Leitungsnamen erfolgreich war.
 Beispiele für reguläre Ausdrücke sind weiter unten aufgeführt.

- **Ausfiltern von Leitungen über ein Suchmuster in der Leitungsnummer, das über einen regulären Ausdruck konfiguriert ist**
 Die Zeichenfolge in der Spalte "Suchen nach:" muss ein regulärer Ausdruck sein. Beim Einlesen der Leitungen werden die nicht in die Leitungsverwaltung mit aufgenommen, bei denen die Suche mittels des regulären Ausdrucks in der Leitungsnummer erfolgreich war.
 Beispiele für reguläre Ausdrücke sind nachfolgend aufgeführt.

Hier eine kurze Übersicht bzgl. der Syntax einiger regulärer Ausdrücke:

| Zeichen | regulärer Ausdruck | Beschreibung |
|---------|-----------------------------|--|
| ^ | ^o oder ^Max | Das Zirkumflex-Zeichen (^), gefolgt von einer Zeichenkette in einem regulären Ausdruck, überprüft, ob die Zeichenkette am Anfang der Rufnummer bzw. des Namen steht. Mit dem regulären Ausdruck "^o" wird überprüft, ob die Ziffer 'o' am Anfang der Rufnummer steht, bzw. mit dem regulären Ausdruck "^Max" ob der Name mit der Zeichenkette "Max" beginnt. In beiden Fällen würde die Leitung ausgefiltert. |
| \$ | 15\$ oder mann\$ | Eine Zeichenkette, gefolgt von einem Dollar-Zeichen (\$) in einem regulären Ausdruck, überprüft, ob die Zeichenkette am Ende der Rufnummer bzw. des Namen steht. Mit dem regulären Ausdruck "15\$" wird überprüft, ob die Zeichenfolge "15" am Ende der Rufnummer bzw. mit dem regulären Ausdruck "mann\$" ob der Name mit der Zeichenkette "mann" endet. In beiden Fällen würde die Leitung ausgefiltert. |
| | 64 72 73 oder Max mann lich | Der senkrechte Strich () trennt zwei oder mehr alternative Zeichenketten bei der Suche. Eine Übereinstimmung erfolgt, wenn eine der Alternativen zutrifft. Mit dem regulären Ausdruck "64 72 73" wird nach der Ziffernfolge 64 oder 72 oder 73 irgendwo in der Rufnummer gesucht. Mit dem regulären Ausdruck "Max mann lich" wird nach der Zeichenkette "Max" oder "mann" oder "lich" irgendwo im Namen gesucht. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert. |
| . | 5.6 oder M..er | Der Punkt (.) im regulären Ausdruck ist ein Platzhalter für ein beliebiges Zeichen an der Position. Suche mit dem regulären Ausdruck "5.6" wird die Ziffernfolgen 506, 516, 526... in der Rufnummer finden. Suche mit dem regulären Ausdruck "M..er" wird die Zeichenfolgen "Meyer", "Meier", "Mayer",... im Namen finden. Bei erfolgreicher Suche wird die Leitung ausgefiltert. |
| [] | [123] oder [asd] | Die eckigen Klammern ([] und []) geben eine Menge von Zeichen an, die bei der Suche in der Rufnummer oder im Namen gesucht werden sollen. Suche mit dem regulären Ausdruck "[123]" wird alle Rufnummern ausfiltern, in denen die Ziffern 1, 2 oder 3 vorkommt. Suche mit dem regulären Ausdruck "[asd]" wird alle Namen ausfiltern, in denen der Buchstabe a, s oder d vorkommt. |

Prüfen:

Sie können im Dialog "Regeln zum Erkennen von Sip-Leitungen" ihr Regelwerk direkt überprüfen. Geben Sie in das Feld Suchtext eine Zeichenfolge ein, die Sie mit dem Regelwerk testen wollen. In dem Feld "Als SIP-Leitung erkannt:" wird Ihnen angegeben, ob eine Regel zum Ausfiltern auf den Suchtext erfolgreich angewendet werden konnte.

Siehe auch Erweiterte Einstellungen.

3.1 Lizenzen

Der Treiber kann ohne Lizenz für 45 Tage uneingeschränkt mit 25 Leitungen getestet werden. Nach Ablauf der Testperiode können die Leitungen nicht mehr gesteuert und überwacht werden. Sie können Lizenzcodes erwerben, die den Treiber dauerhaft freischalten. Um Lizenzen zu erwerben, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Im Treiber können beliebig viele Leitungen konfiguriert werden. Das Öffnen einer Leitung verbraucht eine Lizenz. Wenn die vorhandenen Lizenzen aufgebraucht sind, schlägt das Öffnen weiterer Leitungen fehl.

Sollten Sie mehrere Treiber-Instanzen hinzugefügt haben, teilen sich alle Instanzen die eingegebenen Lizenzen. Sie können die Leitungen beliebig auf verschiedene Instanzen aufteilen.

4 Einstellungen Standort

In den Standort Einstellungen werden die Rufnummern der Telefonanlage definiert.

Nebenstellenbereich

Geben Sie hier an, welche internen Rufnummern in der Telefonanlage existieren. Diese Information wird benutzt, um interne Gespräche zu erkennen. So wird aus den internen Rufnummern der Telefonanlage und Rufnummerninformationen eines Anrufs ermittelt, ob es sich um ein internes oder um ein externes Gespräch handelt. Weiterhin wird beim automatischen Erzeugen von Leitungen über den estos UCServer überprüft, ob die Rufnummer der automatisch zu erzeugenden Leitung innerhalb des Bereichs interner Rufnummern liegt. Nur dann wird die Leitung vom estos ECSTA for Communi5 Voice Application Server erzeugt und der TAPI bekannt gegeben.

Standort

Geben Sie hier an, welche internationale Rufnummer vor den internen Rufnummern der Nebenstellen steht.

Die Eingabe dieser Standort Informationen sollte nur dann erfolgen, wenn Sie mehrere Treiber Instanzen verwenden und mehrere Telefonanlagen angeschlossen haben. Diese Standort Informationen können nur dann konfiguriert werden, falls die Option Standort verwenden eingeschaltet ist. Falls Sie hier einen Standort angeben, werden alle Nebenstellenrufnummern voll international angegeben.

Beispiel: Mit Standortinformation '+49(89)1234' wird die Nebenstelle '100' formatiert als '+49(89)1234-100'.

Rufnummernformat

Sie können die Rufnummern, die von dem Treiber an die Applikation gemeldet werden mit Regeln verändern. Zudem können Sie auch Rufnummern die vom PC an die Telefonanlage geschickt werden verändern. Siehe Rufnummern Formatierung.

5 Rufnummern Formatierung

Sie können Regeln eingeben, nach denen Rufnummern formatiert werden.

Die Rufnummern, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden, können mit Regeln verändert werden, um sie an die eingesetzte Tapi Applikation anzupassen.

Die Rufnummern, die von der Tapi Applikation an die Telefonanlage gesendet werden (z.B. Rufaufbau), können mit Regeln verändert werden.

Für jede Zeile in der Liste kann eine Option gesetzt werden, ob ein direkter Vergleich oder ein regulärer Ausdruck verwendet wird.

Die Modifikation erfolgt durch ein suchen / ersetzen, daß mit regulären Ausdrücken arbeitet. Wird der Suchen nach Ausdruck gefunden, so wird das Ergebnis aus Ersetzen durch ausgegeben, ansonsten wird die Rufnummer unverändert signalisiert. Die Einträge werden der Reihe nach abgearbeitet. Wird ein Treffer gefunden, so werden die weiteren Zeilen nicht mehr verarbeitet.

Dabei wird nach Kategorien unterschieden:

- **Ankommend**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern für ankommende Gespräche formatiert, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden.
- **Abgehend**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern für abgehende Gespräche formatiert, die von der Telefonanlage an den PC gemeldet werden.
- **PC Wahl**
Mit diesen Regeln werden Rufnummern formatiert, die Sie am PC wählen. Diese Rufnummern werden nach der Modifikation an die Telefonanlage geschickt.

Suchen nach:

Geben Sie hier einen regulären Ausdruck ein nach dem die Rufnummer durchsucht wird.

Tip: Das Caret Zeichen (^) finden Sie auf der deutschen Tastatur ganz links oben.

Hier eine kurze Übersicht der erlaubten Ausdrücke:

| Zeichen | Beschreibung |
|---------|---|
| ^ | Der Anfang der Rufnummern. Der Ausdruck "^o" findet die 'o' nur am Anfang der Rufnummer. |
| ^ | Das caret (^) direkt nach der linken eckigen Klammer hat eine andere Bedeutung. Es wird verwendet um die weiteren Zeichen innerhalb der Klammer auszunehmen. Der Ausdruck "[^o-8]" erlaubt nur Ziffern von 0 bis 8. |
| \$ | Das Dollar Zeichen (\$) bezeichnet das Ende der Rufnummer. Der Ausdruck "152\$" ist nur für Rufnummer gültig, die mit "152" aufhören.. |
| | Das Zeichen () erlaubt beide Zeichen zwischen denen es steht. Der Ausdruck "8 9" erlaubt '8' oder '9'. |
| . | Der Punkt (.) erlaubt jedes Zeichen (oder jede Ziffer). |

| | |
|----|---|
| * | Der Stern (*) zeigt an, daß das Zeichen links davon 0 mal oder öfter vorhanden sein muß. |
| + | Das Plus (+) ist ähnlich zum Stern, nur daß das Zeichen links davon mindestens einmal vorhanden sein muß. |
| ? | Das Fragezeichen (?) zeigt an, daß das Zeichen links von ihm 0 oder 1 mal vorhanden sein muß. |
| () | Die runde Klammer markiert die Ausdrücke, die im "Ersetzen durch" Feld verfügbar sind. |
| [] | Die eckigen Klammern ([]) signalisieren eine Menge von Zeichen, die an dieser Stelle erlaubt sind. |

Ersetzen durch:

Geben Sie den Ausdruck ein, wie die Rufnummer ausgegeben werden soll.

\1 gibt den ersten durch () markierten Ausdruck des *Suchen nach* Feldes aus.

\2 den zweiten usw.

Prüfen:

Sie können hier Ihre Eingabe direkt überprüfen. Geben Sie in das Feld Rufnummer eine Rufnummer ein, die Sie mit dem Suchen/Ersetzen Ausdruck testen wollen. In dem Feld Ausgabe wird Ihnen die modifizierte Rufnummer angezeigt. Sollte ein Fehler in dem Regulären Ausdruck vorhanden sein, so wird Ihnen dies hier angezeigt. Wird der Ausdruck aus Suchen nach nicht gefunden, so wird die Rufnummern direkt ohne Änderung ausgegeben.

Beispiele:

| Effekt | Suchen nach | Ersetzen durch |
|--|------------------------|----------------|
| Entfernen einer führenden 0 | ^0(.*) | \1 |
| Ersetzen von 80 am Anfang einer Nummer (z.B. gezielte Amtsholung) durch 0 | ^80(.*) | 0\1 |
| Entfernen einer privaten Pin Nummer die am Anfang der Rufnummer durch 50xxx eingeleitet wird | ^50[0-9][0-9][0-9](.*) | \1 |
| Unterdrücken aller Rufnummern, die intern (3 Stellig) signalisiert werden | ^[0-9][0-9][0-9]\$ | |
| Hinzufügen einer Amtskennziffer (führende 0) für alle Rufnummern mit mehr als 3 Ziffern | ^([0-9][0-9][0-9].+) | 0\1 |
| Hinzufügen der Anlagen Basisrufnummer (03012345) an alle internen Rufnummern (1 bis 3 stellig) | ^([0-9][0-9]?[0-9]?)\$ | 03012345\1 |
| Hinzufügen der eigenen Vorwahl zu allen Rufnummern, die nicht mit | ^([\^0][0-9][0- | 08151\1 |

einer 0 beginnen und mindestens 4 stellig (nicht intern) sind.

9][0-9].*)

Siehe auch Standort.

6 Treiber Verwaltung

Installation

Mit dem Windows® Installer (msi) Paket wird der Treiber auf dem System installiert. Falls das Setup Paket mehrere Treiber enthält können Sie während des Setup auswählen, welche Treiber installiert werden sollen.

Treiber Instanzen

Der Treiber kann zur Anschaltung an eine oder mehrere Telefonanlagen verwendet werden. Dazu werden eine oder mehrere Treiber Instanzen am Windows® Tapi System angemeldet.

Anmeldung am Tapi System

Während der Installation wird bereits eine Instanz des ausgewählten Treibers am Tapi System angemeldet. Dabei geben Sie in einem Wizard die notwendigen Daten an, um den Treiber mit der Telefonanlage zu verbinden.

Konfiguration einer Treiber Instanz

Die Konfiguration der Treiber Instanzen erfolgt entweder über *Telefon und Modemoptionen* in der Systemsteuerung oder über das mitgelieferte Programm *Telefon Treiber Optionen Erweitert*, das Sie in der Systemsteuerung oder im Startmenü finden.

Hinzufügen weiterer Treiber Instanzen

Wenn Sie den Computer mit einer weiteren Telefonanlage verbinden wollen, müssen Sie eine weitere Instanz des Treibers zum Tapi System hinzufügen. Die erfolgt mit Hilfe des mitgelieferten Programms *Telefon Treiber Optionen Erweitert*, das Sie in der Systemsteuerung oder im Startmenü finden.

Updates

Zur Installation eines Updates starten Sie das Windows® Installer Paket (msi).

Falls eine Treiber Instanz konfiguriert ist, wird diese während des Update entfernt und nach dem Update automatisch wieder hinzugefügt. Falls mehrere Treiber Instanzen konfiguriert sind, muss der Computer nach dem Update neu gestartet werden.

Deinstallation

Die Deinstallation erfolgt über die Windows® Software Verwaltung. Bei der Deinstallation werden alle Instanzen des Treibers aus dem Tapi System entfernt und die Software deinstalliert.

7 Software Voraussetzungen

Der estos ECSTA for Communig Voice Application Server kann auf allen Windows® Systemen installiert werden, die Microsoft® TAPI 2.0 oder höher unterstützen. Die folgenden Systeme werden sowohl in der 32- als auch der 64-bit Version supported.

- Windows® 10 64bit
- Windows® 11 64bit
- Windows Server® 2016
- Windows Server® 2019
- Windows Server® 2022

8 Unterstützte TAPI Funktionen

Der Treiber bietet folgenden TAPI Call Control Funktionen an.

| Aktion: | Korrespondierende TAPI Funktion: |
|----------------------------------|--|
| Wählen | TSPI_lineMakecall |
| Auflegen | TSPI_lineDrop |
| Gespräch beantworten | TSPI_lineAnswer |
| Gespräch halten | TSPI_lineHold |
| Gespräch zurückholen | TSPI_lineUnhold |
| Weiterleiten im Rufzustand | TSPI_lineRedirect |
| Weiterleiten im Gesprächszustand | TSPI_lineBlindTransfer |
| Rückfrage aufbauen | TSPI_lineSetupTransfer |
| Makeln | TSPI_lineSwapHold |
| Rückfrage verbinden | TSPI_lineCompleteTransfer (LINETRANSFERMODE_TRANSFER) |
| Konferenz erstellen | TSPI_lineCompleteTransfer (LINETRANSFERMODE_CONFERENCE) |
| Zur Konferenz hinzufügen | TSPI_lineAddToConference |
| Wählen im Rufzustand | TSPI_lineDial |
| Rufumleitungen | TSPI_lineForward TSPI_lineGetAddressStatus <ul style="list-style-type: none"> ○ LINEFORWARDMODE_UNCOND |
| Do Not Disturb | TSPI_lineForward TSPI_lineGetAddressStatus |

Folgende weitere TAPI Funktionen sind bedingt durch Anforderungen des TAPI Subsystem implementiert.

Weitere vom Treiber exportierte Funktionen:

TSPI_lineSendUserUserInfo

| |
|------------------------------------|
| TSPI_lineClose |
| TSPI_lineCloseCall |
| TSPI_lineConditionalMediaDetection |
| TSPI_lineDevSpecific |
| TSPI_lineDevSpecificFeature |
| TSPI_lineGetDevConfig |
| TSPI_lineSetDevConfig |
| TSPI_lineGetAddressCaps |
| TSPI_lineGetAddressStatus |
| TSPI_lineGetAddressID |
| TSPI_lineGetCallAddressID |
| TSPI_lineGetCallInfo |
| TSPI_lineGetCallStatus |
| TSPI_lineGetDevCaps |
| TSPI_lineGetExtensionID |
| TSPI_lineGetIcon |
| TSPI_lineGetID |
| TSPI_lineGetNumAddressIDs |
| TSPI_lineNegotiateExtVersion |
| TSPI_lineNegotiateTSPIVersion |
| TSPI_lineOpen |
| TSPI_lineSelectExtVersion |
| TSPI_lineSetDefaultMediaDetection |

| |
|----------------------------------|
| TSPI_lineSetStatusMessages |
| TSPI_lineSetAppSpecific |
| TSPI_lineSetCallData |
| TSPI_providerCreateLineDevice |
| TSPI_providerEnumDevices |
| TSPI_providerFreeDialogInstance |
| TSPI_providerGenericDialogData |
| TSPI_providerInit |
| TSPI_providerShutdown |
| TSPI_providerUIIdentify |
| TSPI_lineGetCallIDs |
| TUISPI_lineConfigDialog |
| TUISPI_lineConfigDialogEdit |
| TUISPI_providerConfig |
| TUISPI_providerInstall |
| TUISPI_providerRemove |
| TUISPI_providerGenericDialog |
| TUISPI_providerGenericDialogData |

9 Info über estos ECSTA for Communi5 Voice Application Server

estos ECSTA for Communi5 Voice Application Server ist ein Produkt der estos GmbH.

Produkt Updates finden Sie unter <http://www.estos.de>.

Häufig gestellte Fragen und Antworten, sowie Support erhalten Sie unter <https://www.estos.de/service>.

Diagnose

Zur Fehlersuche können Logdateien erstellt werden. Diese werden im angegebenen Pfad abgelegt.

Active Directory®, Microsoft®, Windows Server®, Windows® are either registered trademarks or trademarks of Microsoft Corporation in the United States and/or other countries.

All brands and product names used in this document are for identification purposes only and may be trademarks or registered trademarks of their respective owners.